

SOLIDE CLICK / RIGID

1. Vorbereitung

a) Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

b) Unterboden

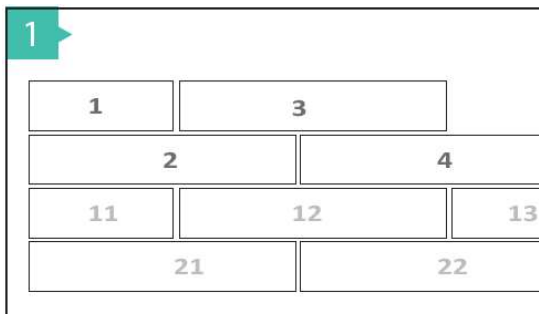
Der Untergrund muss in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18365 "Bodenbelagsarbeiten", den anerkannten Regeln der Bautechnik/des Fachs und den Vorgaben /Hinweisen der Oneflor-Europe BVBA entsprechen.

Der Unterboden muss schwingungsfrei, sauber, staubfrei, fest und eben entsprechend den Anforderungen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" sein (Zeile 4).

Bewegungsfugen im Untergrund dürfen nicht geschlossen oder in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Höhen- und Winkelunterschiede bei verlegten Fliesen kann das Produkt nicht ausgleichen (Fugenbreite 8mm und Fugenliefe 3mm).

Bei Verlegung auf PVC- oder Linoleumunterböden muss eine Dampfsperre (0,2 mm starke PE-Baufolie), 20 cm überlappend verlegt werden.

2. Verlegung



VERLEGEMUSTER

Zur Verlegung benötigen Sie einen Gummihammer, einen Schlagklotz, ein Teppichmesser oder Stichsäge zum Kürzen der Dielen und Abstandshalter. Die Verlegung erfolgt bei den ersten 2 Reihen im Mauermuster.



VERLEGUNG DER ERSTEN DIELE

Es ist sehr wichtig, dass die ersten beiden Reihen absolut gerade verlegt werden. Um dies zu erreichen, werden die ersten beiden Reihen immer abwechselnd verlegt. Beginnen Sie mit einem kurzen Brett (1) (Minimum 30 cm).



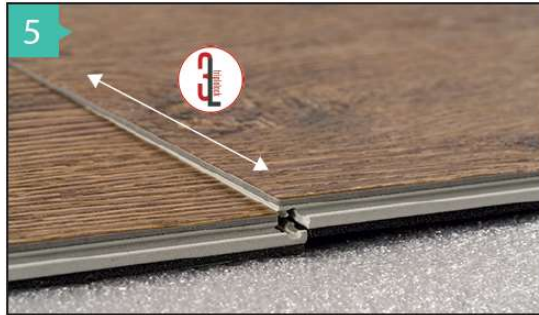
VERLEGUNG DER WEITEREN DIELEN

Nehmen Sie jetzt eine lange Diel (2). Richten Sie die Längsseite dieser Diel an der kurzen Diel (1) aus. Lassen Sie die lange Diel einfach nach unten fallen. Achten Sie darauf, dass keine Fuge entsteht. Schlagen Sie mit dem Schlagklotz an der Längsseite leicht nach, bis die Fuge komplett geschlossen ist.



VERRIEGELUNG DER KOPF- UND LÄNGSSEITEN

Nehmen Sie eine weitere lange Diel (3). Winkeln Sie diese Diel nun von hinten in die Längsseite der vorherigen Diel (2). Schieben Sie die Diel (3) ganz nach links bis diese an die Stirnseite der Diel (1) anstößt.



ABLEGEN DER LANGEN DIELE AUF DIE KURZE SEITE DER DIELE

Lassen Sie nun die lange Diele (3) auf die kurze Diele (1) fallen.



ABLEGEN DER LANGEN DIELE AUF DIE KURZE SEITE DER DIELE

Schlagen Sie mit dem Gummihammer leicht auf die Verbindung der beiden Dielen. Schlagen Sie bitte rechts vom Stoß der beiden Dielen, so verriegelt die Verbindung optimal. Um die Längsseiten komplett ohne Fugen zu bekommen, legen Sie den Schlagklotz vorne leicht auf die Längsseite der Diele (2) und schlagen ggfs. die Dielen fugenfrei zusammen.



ABSCHLUSS DER ERSTEN BEIDEN REIHEN

Verlegen Sie nun abwechselnd die Dielen der Reihen 1 und 2. Ab Reihe 3 ist keine Verlegung von 2 Reihen mit wechselnden Dielen erforderlich. Jede Reihe kann für sich komplett fertig verlegt werden.



VERLEGUNG AB DER DRITTE REIHE

Verlegen Sie wie in den ersten beiden Reihen indem Sie die Dielen in die vorherige Reihe einwinkeln, die Diele ganz nach links schieben und dann die Kopfseite mit dem Gummihammer verriegeln und die Längsseite mit einem Schlagklotz komplett schließen.

ACHTUNG: Bitte schließen Sie erst mit dem Schlagklotz die Längsseite bevor Sie mit dem Gummihammer die Stirnseite schließen. Achten Sie bitte darauf das die Kopfverbindung über die gesamte Breite dicht und bündig verschlossen ist.

Fußbodenheizung

Die Verlegung von KLIKK-Designbelägen ist auf Warmwasser-Systemen zulässig. Bei Elektrofußbodenheizungen ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen. Während der Verlegung und bis mindestens 24 Stunden danach muss die Heizung ausgeschaltet sein. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 28°C nicht überschreiten. Es sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN 1264-4:2001-12.

Wichtige Hinweise

Alle Hinweise sind als verbindlich anzusehen und entbinden nicht von der Prüfungspflicht des Bodenlegers. Bitte beachten Sie, dass bei Nichtbeachtung dieser Verlegeanleitung Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sind.

3. Reinigung und Pflege

Dank der werkseitig aufgetragenen Oberflächenvergütung ist keine Einpflege der Oneflor-Designbeläge erforderlich. Verwenden Sie nur Stuhlrollen vom Typ W. Harte Stuhlrollen können den Belag beschädigen. Eine ausführliche Reinigungs- und Pflegeanleitung finden sie auch im Internet unter www.oneflor-europe.com.